

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

die Brücke über die A7 in der Ulzburger Landstraße, ist wieder freigegeben. Sie ist Eigentum des Landes Schleswig Holstein und war seit Mitte Januar gesperrt. Das führte zu zeitraubenden Umwegen und entsprechendem Unmut bei den betroffenen Verkehrsteilnehmern. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit mussten Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, die in wenigen Tagen erledigt sein sollten. Dass daraus gut vier Monate wurden, war nicht nachvollziehbar und hat für große Verärgerung gesorgt. Die Stadt Quickborn hat bei den Verantwortlichen immer wieder auf die Wichtigkeit dieser Verbindung hingewiesen und sich intensiv für eine Beschleunigung des Verfahrens eingesetzt. Umso größer ist jetzt die Erleichterung, dass die Arbeiten endlich beendet sind und die Sperrung aufgehoben wurde.

Auf dem Grundstück des ehemaligen „Gertrudenhofes“ an der Feldbehnstraße soll Wohnbebauung in Mehrfamilienhäusern entstehen. Dazu hat das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan 106 „Gertrudenhof“ begonnen. Im Rahmen des „frühzeitigen Beteiligungsverfahrens“ hatte die Stadtverwaltung zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen, in der die entsprechende Planung vorgestellt und diskutiert wurde. Das Interesse an diesem Thema war ausgesprochen groß, mehr als 100 Personen nahmen daran teil. Vor Beginn der Veranstaltung konnten die Besucher Unterlagen einsehen und mit den Planerinnen und Planern sowohl der Stadt als auch des beauftragten Planungsbüros sprechen, was auch eifrig in Anspruch genommen wurde. Die anschließende Veranstaltung verlief konstruktiv und sachbezogen und bot den Teilnehmenden Raum für Fragen und Anregungen. Wer keine Möglichkeit hatte, an der Veranstaltung teilzunehmen, kann auch jetzt noch Vorschläge und Anregungen einbringen und diese kurzfristig schriftlich an die Stadt Quickborn, Fachbereich Stadtentwicklung, richten. Außerdem wird es voraussichtlich im Herbst noch eine weitere Beteiligungsmöglichkeit im Rahmen der öffentlichen Planauslegung geben.

Im Tarifkonflikt um eine bessere Bezahlung von Erzieherinnen und Erziehern in kommunalen Kindertageseinrichtungen wird seit dem 8. Mai unbefristet gestreikt. Das hat auch erhebliche Auswirkungen auf den Dienstbetrieb der städtischen Kita Zauberbaum, da während des Streiks im pädagogischen Bereich für die Betreuung der Kinder nur sehr wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. In zwei Notgruppen können derzeit maximal 30 Kinder betreut werden, was bei 148 Gesamtplätzen bei weitem nicht ausreichend ist. Mit Hilfe eines Zuschusses an die Eltern, die ihre Kinder während des Streiks zu Hause betreuen, unterstützt die Stadt Quickborn private Initiativen, damit eine Betreuung der Kinder dennoch gewährleistet ist. Wer Fragen zu diesem Thema hat, kann sich gern mit dem zuständigen Fachbereich bei der Stadtverwaltung in Verbindung setzen.

Eine S-Bahnanbindung wäre für Quickborn ein Quantensprung in Sachen Erreichbarkeit von Hamburg und Umgebung. In einer mit den Nachbarkommunen abgestimmten Unterschriftenaktion für die Verlängerung der S-Bahnlinie S21 bis Kaltenkirchen will auch Quickborn der Landespolitik ein deutliches Signal geben, dass Quickborn hinter dieser Planung steht und die S21 will. Viele haben bei dieser Aktion bereits unterzeichnet - wer noch unterschreiben möchte, kann bis zum 31. Mai ins Rathaus Quickborn kommen, wo die Listen zur Unterschrift ausliegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl